

Das klingende Haus

Aus dem Workshop „Ohren auf beim Übersetzen“ von Viktoriya Stukalenko

Buchvorstellung:

„Der Architekt David Hanawalt und der Sounddesigner William Close haben am Lake Michigan ein Haus gebaut, das Naturklänge verstärkt und sich wie ein Musikinstrument spielen lässt: Drinnen und draußen sind Saiten gespannt. Die Wände sind so konstruiert, dass sie die Akustik verbessern. Die Fenster des Hauses verstärken zum Beispiel den Klang des Windes und Regen hört sich an wie Trommeln“ (Aus dem Buch von Romana Romanyshyn und Andrij Lessiw Hören).

1. Schaut euch das Buch an. Was ist das Besondere daran? Wie unterscheidet es sich von anderen Büchern? Hast du etwas Neues über das Hören (Geräusche, Laute und Töne) erfahren?
2. Manchmal klingt unser Haus auch wie ein Musikinstrument: „Der Staubsauger brummt“, „Musik spielt“, „Der Wasserkocher blubbert“ und „Die Rührer brutzeln“. Wie klingen das Haus und die Stadt in deiner Muttersprache? Schaut euch die Bilderbogen aus dem Buch an. Versuche, Äquivalente für die Klänge und lautmalende Verben in deiner Muttersprache zu finden. Schreibt eure Übersetzung neben die deutschen Wörter.



Manchmal klingt unser Haus auch wie ein Musikinstrument.

Aus dem Buch „Hören“ von Romana Romanyshyn und Andrij Lessiw, Gerstenberg Verlag 2021

Copyright Text und Illustrationen © 2017 Romana Romanyshyn und Andrij Lessiw
Deutsches Copyright © 2021 Gerstenberg Verlag, Hildesheim